

**Pressemitteilung 01/2026**

25. Februar 2026

**Die Zukunft der Hochschule in der globalen Transformation: Perspektiven aus Europa, Afrika und Lateinamerika**

**Das aktuelle englischsprachige Themenheft der Beiträge zur Hochschulforschung beleuchtet die Zukunftsperspektiven von Hochschulen im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit, Inklusion und globalen Transformationsprozessen. In Zusammenarbeit mit Professorin Dr.in Eva Cendon (FernUniversität in Hagen), Professorin Dr.in Mpine Makoe (University of South Africa – UNISA) und Irina Haury (FernUniversität in Hagen), orientiert sich das Heft an der UN-Agenda 2030 mit ihren Sustainable Development Goals (SDGs) sowie der UNESCO-Initiative „Futures of Education“.**

„Wir sind überglücklich, mit diesem Heft genuin internationale Perspektiven zu präsentieren, was Zukunft und Zukunftsfähigkeit für Hochschulen, Lehre und Forschung bedeuten können“, resümiert Prof.in Dr.in Eva Cendon, die schon die Jahreskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Hochschulforschung 2024 in Zusammenarbeit mit ihrer südafrikanischen Kollegin ausgerichtet hat. In Ergänzung dazu betont Professorin Mpine Makoe die Notwendigkeit, die Hochschulbildung zukunftssicher zu gestalten: „In the world that is highly digitalised, higher education should place humanity at the centre of the learning ecosystem by prioritising students' needs, emotions, and contexts with the aim of empowering students to shape the futures they want.“

Ein einführender Überblicksartikel der Gastherausgeberinnen eröffnet eine globale Perspektive auf Hochschulentwicklung, beleuchtet Inklusion und Nachhaltigkeit und diskutiert alternative, nicht-eurozentrische Ansätze, Hochschulen und Hochschulbildung zu gestalten.

Die Zusammenhänge zwischen Open Science Practices (OSP) und der Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse, vor allem in Bezug auf nachhaltige Entwicklung, sind Gegenstand einer bibliometrischen Analyse von *Diana Alférez-Rosales*, *Eric Alberto Emiliano-Gómez* und *Dr.in Rosalba Badillo-Vega*. Ihr Bezugspunkt ist Mexiko, wo

---

Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung führt Forschungsarbeiten auf hochschulpolitisch aktuellen Feldern durch und stellt dem Bayerischen Wissenschaftsministerium, dem Bayerischen Landtag und den Hochschulen zuverlässige Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

80335 MÜNCHEN, Arnulfstr. 56  
Telefon (089) 21 234-405  
Telefax (089) 21 234-450

Leiterin: Prof. Dr. Isabell M. Welpé  
E-Mail: sekretariat@ihf.bayern.de  
Internet: www.ihf.bayern.de

Bei Abdruck wird ein Belegexemplar erbeten.

OSP nicht zuletzt wegen der begrenzten Ressourcen für Veröffentlichungen gängige Praxis sind.

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsbildung beleuchten auch *Fady Guirgis, Dr.in rer. pol. Milena Jostmeier, Prof.in Dr.in Swantje Notzon, Dr. Tobias Breuckmann, Dr.in Rebecca Froese, Daria-Maria Gerke, Dr.in Iulia-Maria Stroila* und *Lea Wilkens* aus einer europäischen Perspektive. Anhand des Whole Institution Approach (WIA) werden Wahrnehmungen, Prioritäten und Commitment von Professorinnen und Professoren, technischen und Verwaltungsmitarbeitenden sowie Studierenden in Bezug auf Nachhaltigkeit verglichen.

Fernstudienformate, ein wichtiger Bestandteil zukünftiger Hochschulbildung weltweit, stehen im Zentrum des Scoping Reviews von *Prof.in Dr.in Caroline Trautwein, Prof.in Dr.in Roxana Bettinger, Julian Rebien, Anna Maria Pampel* und *Prof. Dr. Michael Hast*. Das erfolgreiche Onboarding nichttraditioneller Studienanfängerinnen und -anfänger ist von besonderer Bedeutung, um in dieser wachsenden Studierendengruppe Studienerfolg zu fördern und Abbrüche zu verhindern und damit den Zugang zu höherer und lebenslanger Bildung in der Breite zu ermöglichen.

Auch die Bereitstellung eines inklusiven und psychologisch sicheren Lernumfeldes, das ein Zugehörigkeitsgefühl entstehen lässt, ist hierfür Bedingung, wie *Lisa Steiner, Dr.in Cordelia Menz* und *Dr.in Sylvia Mandl* belegen. In ihrer Analyse von Surveydaten aus zwölf europäischen Ländern setzen sie Diskriminierungserfahrungen mit seelischer Gesundheit in Beziehung und heben die Bedeutung von sozialer Integration hervor.

Die Forschungsperspektive wird durch zwei Einblicke in die Praxis ergänzt: *Stephina Modiegi Ntsoane* analysiert die Hochschulbildung Südafrikas aus einer dekolonialen Perspektive, während *Prof.in Dr.in Romeela Mohee, Prof.in Dr.in Mpine Makoe, Buhlebenkosi Tshili* und *Dr.in Ourvashee Roopchun* eine nationale Initiative zur resilienten Weiterentwicklung des Hochschulwesens auf Mauritius vorstellen. Abschließend widmet sich der Standpunkt von *Prof.in Dr.in Mathilde Niehaus* und *Dr.in Katrin Staufenberg* dem nachhaltigen Personalmanagement an deutschen Hochschulen, und Einblicke in das strategische Management von Fernhochschule geben *Prof.in Dr.in Puleng LenkaBula* (University of South Africa) und *Prof.in Dr.in Ada Pellert* (bis 2023 Rektorin der FernUniversität in Hagen) in einem Interview in der Rubrik „Zu guter Letzt“.

Die *Beiträge zur Hochschulforschung* zählen zu den führenden wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Hochschulforschung im deutschsprachigen Raum. Die Open-Access-Zeitschrift zeichnet sich durch hohe Qualitätsstandards, ein anonymes Peer-Review-Verfahren, ein breites Themenspektrum und eine große Reichweite aus. Präsentiert werden unterschiedliche Formate wie quantitative und qualitative empirische Analysen, Vergleichsstudien, Überblicksartikel, Einblicke in die Praxis und Standpunkte. Die Zeitschrift wird vom IHF herausgegeben.

Das Heft 01/2026 ist ab sofort frei verfügbar unter <https://openjournals.fachportal-paedagogik.de/bzh/issue/view/6>

Ansprechpartnerin am IHF ist Dr. Maïke Reimer, Tel. 089 21234 315, E-Mail: [beitraege@ihf.bayern.de](mailto:beitraege@ihf.bayern.de).